

| Stefan Kreiger |

# WORKS

Auszüge



## STEFAN KREIGER

Stauffeneggstraße 2/6  
 5020 Salzburg  
 +43 676 6358925  
 info@stefan-kreiger.com  
 www.stefan-kreiger.com

1981 geboren in Salzburg  
 2001 Auslandsaufenthalt in Schweden, Skane Tollarp  
 2002 - 08 Studium Kunst- und Werkerziehung,  
 Universität Mozarteum, Salzburg  
 2006 - 08 Dozent an der Sommerakademie Neuburg  
 an der Donau  
 2007 Technische Assistenz Universität Mozarteum  
 2009 Individuelles Diplomstudium Bildende Kunst,  
 Universität Mozarteum, Salzburg  
 Lebt und arbeitet in Salzburg

## AUSSTELLUNGEN | PROJEKTE | BETEILIGUNGEN

- 2020 *Piktocluster* | Kunstraum pro arte, Hallein  
*Members Zone* | Online Ausstellung Kunstverein Salzburg
- 2019 *Junges Wort* | drum5162 ehem. Gärhallen Trumer Brauerei, Obertrum  
*Der Mensch der Zukunft* | K3 Pischelsdorf  
*Abbondanza & Carestia* | Zwirgergartenpavillion, Salzburg  
*Kunstankäufe Land Salzburg* | Galerie im Traklhaus, Salzburg
- 2018 *RevitArt* | Palazzo Falconieri, Rom  
 Karl-Marx-Ausstellung | Karl-Marx-Haus, Trier  
*Die grafische Werkstatt im Traklhaus Salzburg* | Kunstverein  
 Linz am Rhein, Kölln  
 23th International Art Symposium | Cered, Ungarn  
*MAG Jedermann* by Suntje Sagerer | persiscope, Salzburg  
 50 Jahr Jubiläum Literaturforum Leselampe | Trachtenfabrik, Salzburg  
*5 Salzburger in Wien* | Galerie im Traklhaus, Salzburg  
*Keimzelle* | Zwirgergartenpavillion, Salzburg  
*Firewall* | Hochschulgalerie, Pädagogische Hochschule Steiermark, Graz  
*Obstacle course* | Galerie 1blick, Hallein (Solo)
- 2017 *Vibratory Image* | Museo Nahim Isaías de Guayaquil, Ecuador  
 AIR Jahressausstellung | Galerie am Mozartplatz, Salzburg  
*Furor Colligendi* - Anton Gugg Gedächtnisausstellung | Stadtgalerie,  
 Salzburg  
*Strafe muss sein* | Zwirgergartenpavillion, Salzburg (Solo)  
 Galerie im historischen Kraigher Haus, Festriz im Rosental (Solo)  
 Cult | Künstlerhaus Salzburg (Solo)
- 2016 *Leporello 40* | Mozarteum, Salzburg  
 Auktion für zeitgenössische Kunst | Pragaleria, Warschau  
*Sicherheit* | Zwirgergartenpavillion, Salzburg  
 21th International Art Symposium | Cered, Ungarn  
 Kunstpfad 2016 | Hallein  
 5 Jahre Kunst Off-Space | Q-Stoi Frohnleiten, Graz  
 Dauerausstellung Architekten Klammer\*Zeleny, Wien  
*Vulgar display of power* | batolit, Wien (Solo)
- 2015 *Konfuse Gedanken zur dominanten Autorität des Homo sapiens* | Galerie  
 massolit, Budapest (Solo)

100 | Galerie im Traklhaus, Salzburg  
*Rooster plague* | Galerie 1blick, Hallein (Solo)  
*Kunstankäufe Land Salzburg* | Galerie im Traklhaus, Salzburg  
 2014 *Horror vacui* | Galerie Säulenhalle Rathaus, Salzburg  
*Halt mich fest. Frier mich ein. Zeig mich her* | Sammlung  
 Lenikus, Wien  
*Durch dick & dünn* | Rupertinum, Salzburg  
*Zwölf - Virtuelle Gruppenausstellung* | Galerie Trapp, Salzburg  
 2013 *Come get some* | Galerie Dreiraum, Wien (Solo)  
*Schwerpunkt Druckgraphik* | Galerie im Traklhaus, Salzburg  
*Salon Zeichnung* | Stadtgalerie, Salzburg  
*Für die Fülle* | Jahresausstellung Kunstverein Salzburg  
*HypermaRT* | Galerie Trapp, Salzburg  
*Share with Care* | Galerie Säulenhalle Rathaus, Salzburg  
 2011 Galerie artport, Salzburg (Solo)  
*Young art* | Agentur Academy, Salzburg  
 Galerie Narrenkastl | Frohnleiten, Graz (Solo)  
*Übers Kreuz* Mozarteum, Salzburg  
*Menschenbilder* | Galerie 1blick, Hallein (Solo)  
 2010 *Chaos control & spin attack* | Galerie Glockengasse No9, Wien  
*Ein Bild wär zu wenig* | Galerie Das Zimmer, Salzburg  
 2009 Beteiligung Projekt *berücksichtigen=Rücksichten* | MdM,  
 Salzburg  
*Freakshow* | Galerie Kunstwerk, Salzburg (Solo)  
*Hier und Jetzt: 12.00-12.05* | Kunstverein, Salzburg  
 2008 *A hundred men* | Residenz Stockerau (Solo)  
 2007 *Salzburg contemporary painting* | Galerie 5020, Salzburg  
*Ein Bild* | Mozarteum, Salzburg  
 Dozentenausstellung der int. Sommerakademie Neuburg a.d.  
 Donau  
*Grafissimo* | Mozarteum, Salzburg  
 2006 *Panels* | persiscope, Salzburg (Solo)  
 Beteiligung Projekt *Kontracom* mit Olaf Nicolai, Salzburg  
*Mozmalerei\_farbe bekennen* | Kunsthaus Nexus, Saalfelden  
*Kunst und Wirklichkeit* | Zwirgerlgartenpavillion, Salzburg  
*Ungestüm* | KHG, Salzburg  
 2004 *Zum /beim Spiel* | Spielzeugmuseum, Salzburg

## STIPENDIEN | FÖRDERUNGEN | PUBLIKATIONEN

2020 Atelieraufenthalt (Land Salzburg), Berlin  
 Atelieraufenthalt (Stadt Salzburg), Budapest  
 2019 *FREMD* | Buchbeitrag  
 2018 Unter den Finalisten des Art.Albina-Preises | Oberalm  
 Kunstankäufe Land Salzburg  
 2017 Atelieraufenthalt (Stadt Salzburg), Red Wing Minnesota, USA  
 Kunstankäufe Stadt Salzburg  
 Unter den Nominierten Strabag ArtAward | Wien  
*SALZ* | Literaturzeitschrift, Salzburg  
 2016 Atelieraufenthalt (Land Salzburg), Warschau  
 Unter den Finalisten des Art.Albina-Preises | Oberalm  
 2015 Atelieraufenthalt (Land Salzburg), Wien  
 Sammlung Historisches Museum Budapest  
 Atelieraufenthalt (Land Salzburg), Budapest  
 2014 Kunstankäufe Stadt Salzburg  
 Förderatelier Land Salzburg  
 2013 Kunstankäufe Land Salzburg  
 Arbeitsatelier ehem. Hödlmoser Atelier | Festung Hohensalzburg  
 2011 Slavi Soucek Stipendium Land Salzburg  
 2010 *Innovation, Marketing, Zukunft* | Buchbeitrag  
 2009 Stipendium int. Sommerakademie Salzburg bei Katrin Plavcak  
 2008 Unter den Finalisten des Ö1-Talentstipendiums | MAK, Wien  
 Kunstankäufe Palais Arenberg, Salzburg

## Gedanken

Viele Künstler haben im Laufe der Kunstgeschichte ihre eigenen Bilder übermalt. Denken wir an Klimts Gemälde *Tod und Leben* - von der Jury preisgekürt und dennoch wurde danach weiter- bzw. übermalt. Denken wir an Ernst Ludwig Kirchners, oft beidseitig bemalte Leinwände - Werke, die uns immer wieder zeigen, wie prozesshaft das Kunstschaffen, insbesondere die Malerei ist. Das von den Musen geküsste und zum Allerhöchsten erhobene Kunstwerk wird Dieses oft erst mit der Ausstellungssituation in Museum oder Galerie. Denken wir an den jungen Giacometti, der nicht ablassen wollte von ein und derselben Leinwand, bis darauf nichts Geringeres als ein Meisterwerk entstehen würde. Gründe gibt es viele - Materialmangel, Ehrgeiz, kommerzielle Aspekte, die Lust aus der Zerstörung heraus Neues zu kreieren. Denken wir an Arnulf Rainer, der seine Eigenen und auch Bilder von Kollegen übermalte. Denken wir an Xenia Hausner und Erwin Wurm, die auf großflächigen Fotoausdrucken malten.

Ich selbst befinde mich in einer Phase meines Schaffens, in der ich Bilder aus früheren Zyklen übermale bzw. aus alten Entwürfen und Skizzen im freien Spiel Neues generiere - weniger aus Materialmangel, sondern eher aus einer Laune heraus. Die empirische Auseinandersetzung führt damit, Bild für Bild auch zu größeren, komplexeren Situationen und Bildgeschichten, aber auch wieder zurück zu kleinen, einfachen Gefügen. Die Arbeiten, meist figürlich und narrativ, bieten Handlungsstränge, beharren aber nicht darauf. Viele der Malereien werden in regelmäßigen Abständen bereits zum dritten und vierten Mal überarbeitet, werden wieder Material, wieder Leinwand. Zum Teil ist dieser Prozess sichtbar, sodass nicht nur die abgebildeten Protagonisten oftmals Masken tragen sondern Bilder, neue Bilder eben wie Masken aufsetzen. In manchen Fällen ist diese Herangehensweise erkennbar oder unterbewusst zu erahnen, in anderen Fällen werden sie wiederrum komplett übermalt - Der Zufall während des Spiels entscheidet mit. Generell kann man von einer collageartigen, manchmal gar assemblageartigen Herangehensweise sprechen. Auch meine Zeichnungen, Collagen und Drucke entstehen aus einer ähnlichen Auseinandersetzung, die sich aus Schichten, Überlappungen und Begegnungspunkten speist.

Was kann das Auge sehen? Fast gotischen Faltenwurf finden wir in Bildern, die aus dem Fetischgenre zitieren, Christusfiguren die sich an Grünewald und Adlhart orientieren, eine Neuinterpretation der Versuchung des heiligen Antonius, Anleihen aus der barocke Portraitmalerei und Hommagen an deren klassische Heldenverehrung, Hermaphroditen nach griechischem Vorbild und darüber hinaus, gepaart mit einer sinnlich, expressiven Bildsprache die aus Comic und Satire entlehnt scheint - nur einige der kunstgeschichtlichen Exkurse, derer sich die Werke bedienen. Dies ist aber nur das Augenscheinliche, was sich in den gegenständlichen Motiven womöglich zuallererst offenbart. Die Tatsache, dass viele der Abbildungen quasi als Bild im Bild existieren, lassen mehrere Assoziationen zu. Das Abbild wird damit noch mehr zum Zitat einer Situation, eines Zusammenhangs, eines Genres oder eben der abgebildeten Personen und deren Welt - wird in diesem Sinne auch gleichzeitig Vorwand für die Malerei, da das betreffende Bild im Bild somit austauschbarer wird - soll heißen: könnte vielleicht auch ein Anderes an diese Stelle treten - ein Platzhalter für den Kontext, was den Begriff von *Vera icon* relativiert. Vielleicht gibt es kein wahres Abbild.



*Die leeren Hüllen unserer Zeit* | Bleistift auf Papier 180 x 280 cm  
*Piktocluster* | Kunstraum pro arte, Hallein 2020



*Babylonian language confusion on forked tongue* | Acryl und Öl auf Leinwand 180 x 390 cm  
*Junges Wort* | drum5162 ehem. Gärhallen Trumer Brauerei, Obertrum 2019



*Mapplethorpe helping in Lord Tylers summerkitchen* | Acryl auf Papier 160 x 360 cm  
RevitArt | Palazzo Falconieri, Rom 2018



Aus der Serie der übermalten Bilder, Öl und Acryl auf Leinwand je 150 x 100 cm  
Die fortlaufende Interpretation von Brauchsels Scheuchen aus dem Roman *Hundejahre* von Günter Grass, ca. 30 teilig bisher  
*Der Mensch der Zukunft* | K3 Pischelsdorf



*Von Patriarchen, die mit weißer Weste bis zum Hals in der Scheiße sitzen* | Acryl auf Leinwand 160 x 130 cm  
*Soul Nugget* | Mischtechnik  
*Strafe muss sein!* | Zwirgergartenpavillion, Salzburg 2017 (Solo)



Aus der Serie *Fleischfresser* | Bleistift auf Papier je 100 x 150 cm, 10 teilig  
*Piktocluster* | Kunstraum pro arte, Hallein 2020



*Scheuchentriptychon* | aus der Serie der übermalten Bilder, Öl und Acryl auf Leinwand je 200 x 150 cm  
5 Salzburger in Wien | Galerie im Traklhaus, Salzburg 2018



Rauminstallation Minimal Art Gallery | Mischtechnik und Tiefdruck  
MAG Jedermann by Suntje Sagerer | periscope, Salzburg 2018



Scheuchentriptychon I 2019 Öl, Acryl und Collage auf Leinwand je 150 x 100 cm  
*Growing butterfly*  
*Hypnos und Thanatos*  
*The police*



*Cowgirl in the sand* | 2018 Öl, Acryl und Collage auf Leinwand 100 x 80 cm  
*Oma upgrade* | 2018 Acryl und Collage auf Leinwand 100 x 100 cm



*trojan source code* | Cult, Salzburg 2017 (Solo)  
Tusche auf handgeschöpften Papier je 74 x 84 cm  
aus der gleichnamigen Serie, 12 teilig



Aus der Serie *vulgar display of power* | Bleistift auf Papier je 85 x 61 cm, 36 teilig  
*Konfuse Gedanken zur dominanten Autorität des Homo sapiens* | Galerie massolit, Budapest 2015 (Solo)



*vulgar display of power* | batolit, Wien 2016 (Solo)  
Präsentation der gleichnamigen Serie 36 teilig



Aus der Serie *the Emperor's new clothes* | Spuren auf Leinwand je 60 x 40 cm, 9 teilig



Salon Zeichnung | Stadtgalerie, Salzburg 2013



Aus der Serie *franchise* | Tiefdrucke, 30 teilig  
*Die grafische Werkstatt im Traklhaus Salzburg* | Kunstverein Linz am Rhein, Köln 2018



*a jolly good waste of time* | Installation 180 x 100 cm  
Keimzelle | Museumspavillon der Stadtgalerien Salzburg 2018



Aus der Serie *suit yourself* | Acryl auf Textil (Kooperation mit Amira Willen)  
50 Jahr Jubiläum Literaturforum Leselampe | Trachtenfabrik, Salzburg 2018



Aus der Serie *Beautiful Creatures* | Bleistift auf Papier, 14 teilig



Aus der Serie *A brief history of Western Struggle* | Collagen auf Papier, 90 teilig  
Atelier Roittnerstraße, Salzburg



Aus der gleichnamigen Serie Tusche auf Papier 20 teilig, in Wandinstallation  
Panels | persiscope, Salzburg 2006 (Solo)



*Batman prevails* | Öl auf Leinwand 150 x 100 cm in Wandinstallation  
*Durch dick & dünn* | Rupertinum, Salzburg 2014



*Corpse Shells* zu Georg Trakls Gedicht *KLAGE* | 2014 Öl und Acryl auf Leinwand 150 x 200 cm  
100 | Galerie im Traklhaus, Salzburg 2015



*Übermalte Wichtigtuer I - IV* | aus der Serie der übermalten Bilder, Öl und Acryl auf Leinwand je 150 x 100 cm  
5 Jahre Kunst Off-Space | Q-Stoi Frohnleiten, Graz 2016



Aus der Serie *men* | Acryl auf Leinwand je 50 x 40 cm, 220 teilig  
*Freakshow* | Galerie Kunstwerk, Salzburg 2009 (Solo)